

# Kommentar: In Crossen arbeitet man gegeneinander, nicht miteinander

*Susann Grunert*  
10.12.2019, 19:10

Meine Meinung: Susann Grunert über Grabenkämpfe im Gemeinderat der Elstertal-Gemeinde



Susann Grunert ist Redakteurin in der OTZ-Lokalredaktion Eisenberg

Foto: Florian Girwert

Die Sitzungen des Gemeinderates von Crossen sind zwar noch nie langweilig gewesen - zumindest wenn man durch die Brille unserer Zunft schaut. Mittlerweile steckt aber solch eine Schärfe in den Debatten, die nicht zielführend sein kann und sich über kurz oder lang negativ auf die Gemeinde auswirken muss.

Das aktuelle Theater um den Haushalt für das kommende Jahr ist das beste Beispiel. Natürlich müssen die Gemeinderäte hinterfragen dürfen, was die Verwaltung aufgeschrieben hat. Warum allerdings Bedenken oder Alternativvorschläge zum Haushaltsentwurf nicht in den zahlreichen Beratungen vor dem finalen Gemeinderat angemeldet werden, erschließt sich Bürgermeister Uwe Berndt – und auch dem Außenstehenden – nicht. Nun drohen die Bauarbeiten im Rosenthal, eine Gemeinschaftsmaßnahme von Crossen mit dem ZWE, der TEN und der Telekom, zu platzen. Denn ohne genehmigten Etat gibt es keine Fördermittel, ohne die die klamme Gemeinde aber nicht bauen kann.

**Im Crossener Gemeinderat wird derzeit mehr gegeneinander als miteinander gearbeitet. Das kann nicht im Sinne der Bürger sein, deren Interessen die gewählten Mitglieder doch eigentlich vertreten sollen.**